

Umweltmanagementsystem (EMS)

**Schulung für BSB-Angehörige und
-Mitarbeiter zur Vermittlung von EMS-
Grundlagenwissen
(Awareness Training)**

222d BSB Baumholder



Viola Littig (URS)

1. März 2005

Tagesordnung

- EMS-Grundlagen
- Warum wird EMS eingeführt?
- Welche Vorteile bietet ein EMS?
- Kurze Erklärung des EMS-Verfahrens und -Modells
- Umweltpolitik des 222d BSB (Environmental Policy)
- Bedeutende Umweltaspekte des 222d BSB (significant aspects)
- Beziehungen zwischen Aktivitäten, Aspekten und Umweltauswirkungen (activity – aspect – impact relationships)
- Was können das BSB-Personal und die anderen Mitglieder des BSB zum Schutz der Umwelt tun?
- Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Befugnisse im EMS (EMS procedure on roles and responsibilities, SOP)
- Behandlung von Abweichungen von den EMS-Anforderungen und -Regeln (EMS procedure to eliminate non-conformities with EMS requirements, SOP)

Was ist ein Umweltmanagementsystem (EMS)?

EMS

- ist ein System zum Steuern/ Managen des Umweltprogramms des BSB
- dient dazu, die Umweltziele des BSB zu erreichen
- wird eingeführt, um die (Umwelt)Leistung des BSB zu verbessern

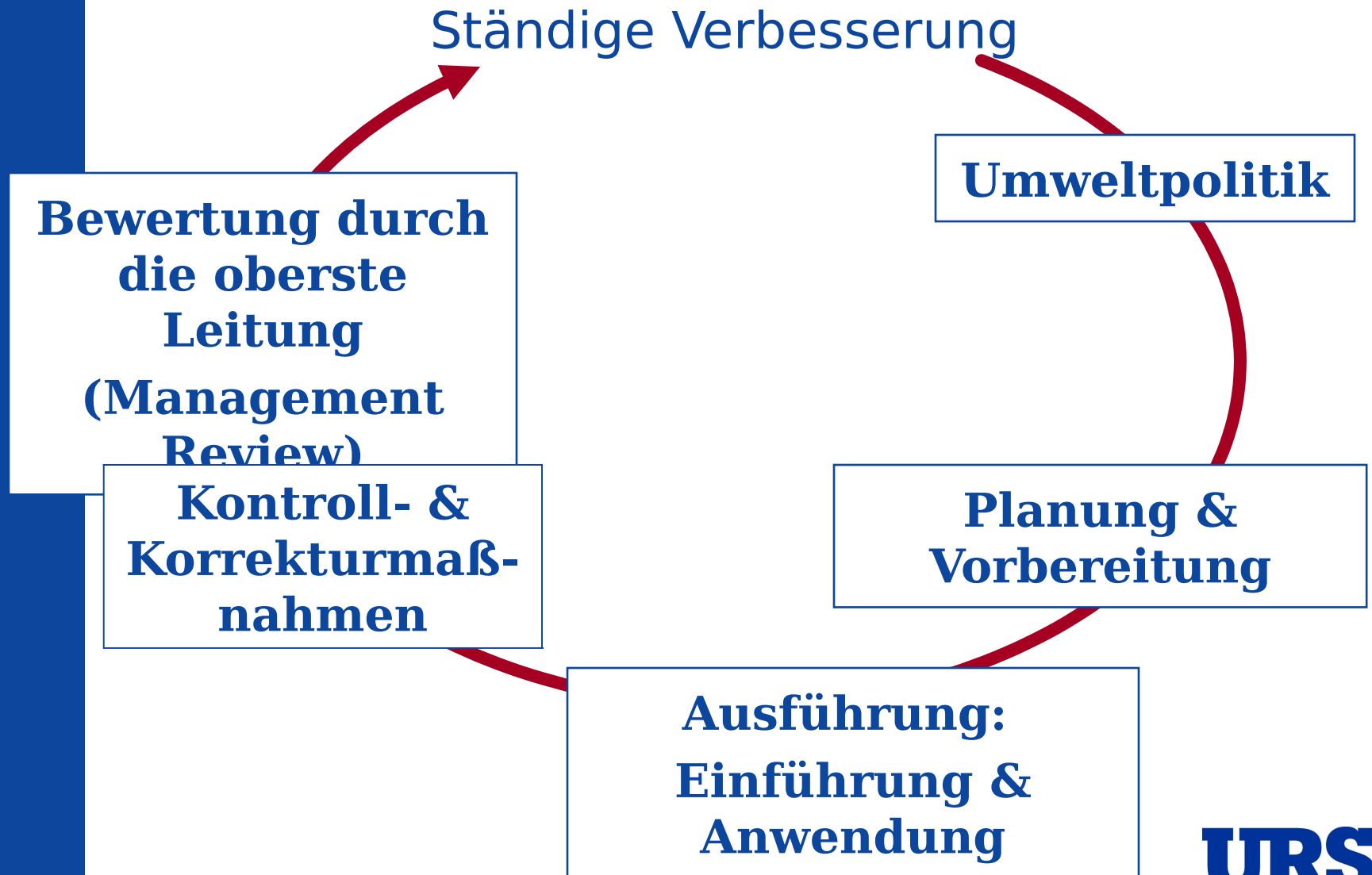
Warum EMS?

- EO 13148 - April 22, 2000 - “Greening of the Government Through Leadership in Environmental Management”
Einführung eines EMS bis 31. Dezember 2005
- July 13, 2001 - Army Environmental System Action Memorandum from the Deputy Assistant Secretary of the Army
Army Liegenschaften müssen sich Konformität mit ISO 14001 als Ziel setzen
Volle Konformität muss spätestens im FJ 09 erreicht werden

Vorteile von EMS

- Positive Wirkung auf Einhaltung der Umweltvorschriften und -leistung
- Verbessertes Umweltbewußtsein, Beteiligung, Befähigung/ Kompetenz innerhalb der Organisation
- Stärkerer Austausch über Umweltbelange – intern und extern
- Verbesserte Effizienz, gesenkte Kosten, größere Konsistenz innerhalb des Umweltprogramms
- Erkennung möglicher Gefahren und Ergreifen geeigneter Maßnahmen, stetige Verbesserung
- Verbesserte Beziehungen zu Behörden
- Risiken und Probleme, die in gesetzlich nicht geregelten Bereiche bestehen, werden identifiziert (z.B. Risiken durch veraltete Infrastruktur)

Plan Do Check Act (PDCA) Prinzip



Umweltpolitik des 222d BSB

- Umweltpolitik ist gültig seit 09 Sept 04.
- Umweltpolitik erhältlich beim DPW environmental office (EMO) und auf <http://www.baumholder.army.mil/media/Policies/policyletters.htm>
- In der Umweltpolitik verpflichtet sich das 222d BSB dazu:
 - alle gültigen Umweltgesetze, -Regelwerke und -Erklärungen einzuhalten und sicherzustellen, dass alle Aktivitäten der BSB-Mitglieder diesem Anspruch genügen.
 - die relevanten Umweltaanforderungen vollständig in die von den BSB-Mitgliedern verwendeten Verfahren und Arbeitspraktiken zu integrieren ..., so dass Umweltbewußtsein und Einhaltung der gültigen Umweltvorschriften zu einem Routine-Bestandteil aller Aktivitäten und Dienstleistungen werden.
 - genügend Mittel und Schulungen zur Verfügung zu stellen, um die Umwelt zu schützen.
 - Diese Umweltpolitik im BSB zu verbreiten und zu verfestigen.

Definition: Umweltaspekte und Auswirkungen

Ein Umweltaspekt (aspect) ist der Teil einer Tätigkeit, eines Produktes oder einer Dientsleistung, der sich auf die Umwelt auswirkt bzw. auswirken könnte.

Als Umweltauswirkung (impact) wird jede Veränderung der Umwelt, die von einem Umweltaspekt hervorge-rufen wurde, bezeichnet.

Ein bedeutender Umweltaspekt (significant aspect) ist ein Umweltaspekt, der eine bedeutsame Auswirkung auf die Umwelt hat bzw. haben könnte.

Beispiel: Beziehungen zwischen Aktivitäten - Aspekten - Auswirkungen

Aktivität/ Vorgang	Beispiele für Aspekte	Beispiele für mögliche Auswirkungen
Betrieb einer Fahrzeugwerk- statt	Erzeugung von Abfall (Gewerbeabfall, Sonderabfall) Nutzung von Wasser, Strom und fossilen Brennstoffen Lärmemissionen Erzeugung von Abwasser Luftemissionen (flüchtige KW)	Verbrauch von Deponiekapazität Verbrauch natürlicher Ressourcen Anstieg des Lärmpegels Verschmutzung von Boden, Grundwasser, Oberflächenwasser Verschlechterung der Luftqualität
Büroarbeit	Nutzung von Wasser und Strom Erzeugung von Abwasser Erzeugung von Abfall (hausmüllähnlicher Abfall) Luftemissionen (ozonschichtab-bauende Stoffe in Klimaanlage)	Verbrauch natürlicher Ressourcen Verschmutzung von Boden, Grundwasser, Oberflächenwasser Verbrauch von Deponiekapazität Verschlechterung der Luftqualität

Bedeutende Umweltaspekte des 222d BSB

Wurden ermittelt, indem für jeden Aspekt die folgenden Kriterien bewertet wurden:

- ▶ Wird der Aspekt im Einklang mit Umweltgesetzgebung und sonstigen Umweltregelwerken gehandhabt? (5-fach gewichtet)
- ▶ Wie groß ist das Risiko für die Umwelt ?(Schwere möglicher Auswirkungen <-> Wahrscheinlichkeit des Eintritts einer Auswirkung)
- ▶ Wie groß wären die Auswirkungen eines möglichen Schadens auf die Mission des BSB?
- ▶ Wie stark ist das Interesse der Öffentlichkeit (BSB-Mitglieder, Anlieger,...) am Aspekt und seinen möglichen Auswirkungen?

Aspekte wurden nach Wichtigkeit geordnet. Top-3-Aspekte werden als bedeutende Aspekte angesehen.

Bedeutende Aspekte 2004:

- 1) Luftemissionen (ODS – ozonschichtabbauende Stoffe)
- 2) Regenwasserentlastung/ -ableitung
- 3) Abfallerzeugung (medizinischer Abfall, nicht infektiös)

Was können das BSB-Personal und die anderen Mitglieder des BSB zum Schutz der Umwelt tun?

- Seien Sie sich der Umweltgesetze und -regelungen, die in Ihrem Job gelten, bewußt!
- Denken Sie darüber nach, welche möglichen Auswirkungen Ihre Arbeit auf die Umwelt haben kann!
- Wenden Sie verfügbare Verfahrensanweisungen (SOPs) an, um die Umweltleistung zu erhöhen!
- Achten Sie auf mögliche Verstöße gegen Umweltregelungen und -verfahrensanweisungen!
- Achten Sie auf Möglichkeiten, Ihre persönliche Umweltleistung und die Umweltleistung Ihrer Umgebung zu erhöhen! Machen Sie gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge.
- Arbeiten Sie an der Steigerung des Umweltbewußtseins mit!

Das EMO (environmental management office)

- *berät und unterstützt Sie hierbei gerne.*
- *ist auf Ihr Feedback angewiesen.*

Aufgaben und Verantwortlichkeiten im EMS (1/6)

Das 222d BSB hat eine EMS Verfahrensanweisung (SOP) eingeführt, in der Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb des EMS festgelegt sind.

Unter anderem werden darin die Aufgaben und Verantwortlichkeiten für die folgenden Positionen definiert:

- Personal der Einheiten/ Organisationen
- Environmental Compliance Officers (ECOs)
- DoD-Familienangehörige
- CFT-Mitglieder
- Direktoren Organisationen/ Kommandeure Einheiten

Aufgaben und Verantwortlichkeiten im EMS (2/6)

Personal der Einheiten/ Organisationen:

- hält die Umweltpolitik und EMS-Verfahrensweisungen (SOPs) ein (erhältlich auf BSB Webpage oder direkt vom EMO)
- ist sich bewußt über die bedeutenden Umweltaspekte, die es mit seiner Arbeit beeinflussen kann
- ist sich über die Vorteile einer verbesserten persönlichen Leistung bewußt.
- kennt das Verfahren (SOP) zur Behandlung von Verstößen gegen die EMS-Anforderungen
- kennt die möglichen Folgen eines Abweichens von festgelegten Arbeitsabläufen
- kennt seine Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb des EMS

Aufgaben und Verantwortlichkeiten im EMS (3/6)

Environmental Compliance Officers (ECOs):

- halten die Umweltpolitik und EMS-Verfahrensweisungen (SOPs) ein (erhältlich vom EMO oder auf BSB Webpage).
- sind sich bewußt über die bedeutenden Umweltaspekte, die sie mit ihrer Arbeit beeinflussen können.
- verbreiten EMS Informationen an das Personal der Einheiten/ Organisationen
- geben dem CFT Rückmeldung zur Einführung und Anwendung des EMS in ihrer Einheit/ Organisation
- koordinieren das EMS Awareness Training und das arbeitsplatz-spezifische EMS Training ihrer Einheit/ Organisation und führen die Schulungen durch
- führen Dokumente, Nachweise und sonstige EMS-relevante Aufzeichnungen
- informieren das CFT über Verstöße gegen die EMS-Anforderungen
- kennen das Verfahren (SOP) zur Behandlung von Verstößen gegen die EMS-Anforderungen
- kennen die möglichen Folgen eines Abweichens von festgelegten Arbeitsabläufen
- kennen ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb des EMS

Aufgaben und Verantwortlichkeiten im EMS (4/6)

DoD-Familienangehörige:

- halten die Umweltpolitik und die EMS-Verfahrensweisungen (SOPs) ein (erhältlich auf BSB Webpage oder direkt vom EMO)
- sind sich bewußt über die bedeutenden Umweltaspekte, die sie beeinflussen können
- informieren das CFT über Verstöße gegen die EMS-Anforderungen
- kennen die Konsequenzen für Verstöße gegen EMS-Anforderungen.
- kennen ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb des EMS

Aufgaben und Verantwortlichkeiten im EMS (5/6)

CFT-Mitglieder:

- sammeln, organisieren und verbreiten Informationen zum EMS
- delegieren EMS-Aufgaben und generelle Verantwortlichkeiten
- entwickeln EMS-Verfahrensanweisungen (SOPs)
- beraten über, koordinieren und unterstützen die Einführung des EMS
- repräsentieren alle funktionalen Einheiten des BSB
- handhaben Reaktionen auf Änderungen, die durch die Einführung des EMS hervorgerufen wurden

Aufgaben und Verantwortlichkeiten im EMS (6/6)

Direktoren der Organisationen/ Kommandeure der Einheiten:

- nehmen regelmäßig an EQCC-Treffen teil
- weisen ihr Personal an, die Regeln des EMS zu befolgen und in die tagtäglichen Funktionen der Organisation/Einheit zu integrieren.
- treffen sich nach Bedarf mit dem EMSMR, um Einführung und Anwendung des EMS zu unterstützen und Verstöße gegen das EMS zu beheben
- entsenden, falls erforderlich, ein Mitglied ihrer Organisation/Einheit zum CFT
- stellen, falls erforderlich, zur Einführung und Anwendung des EMS notwendige Ressourcen zur Verfügung

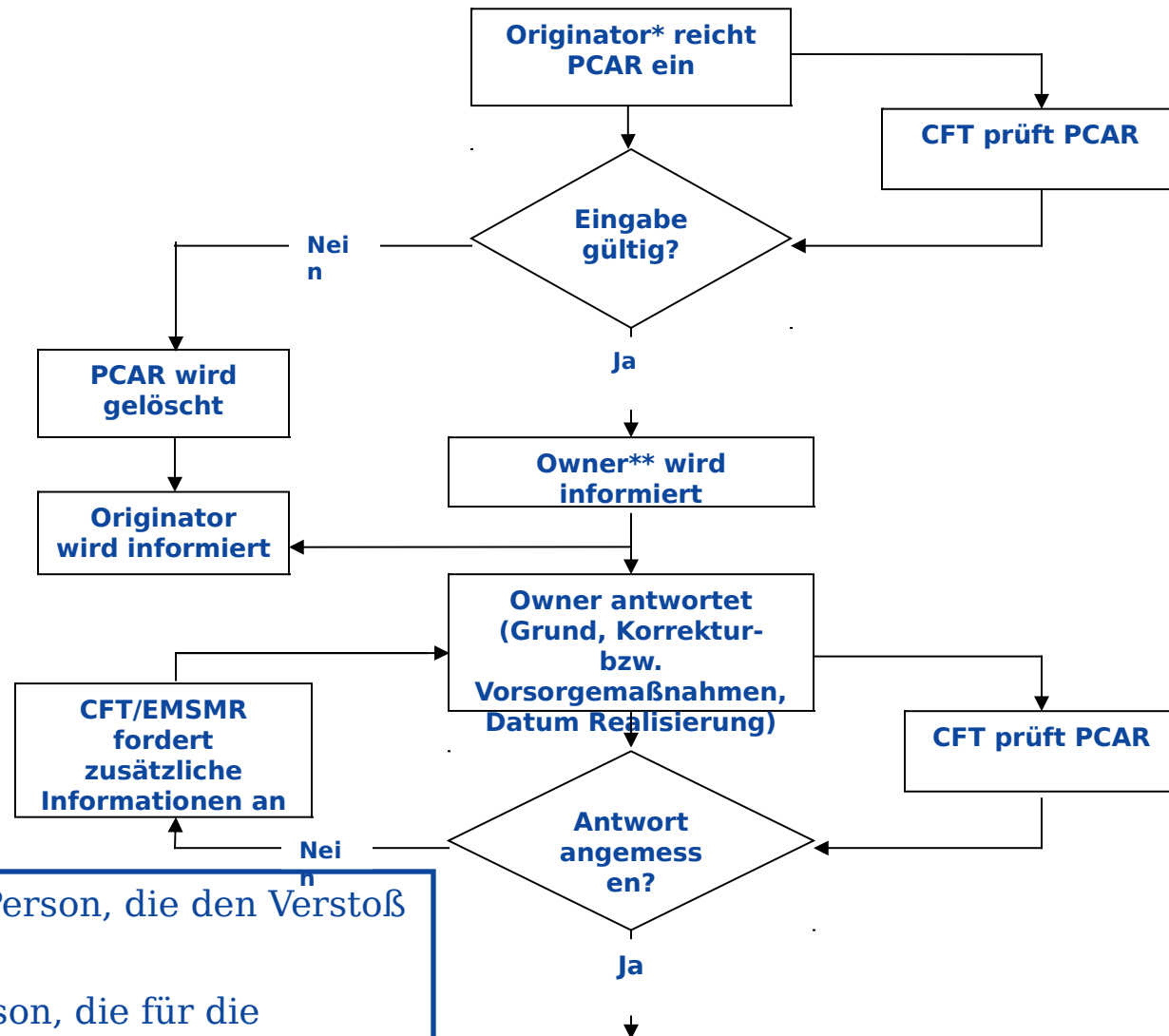
Verfahren zur Behandlung von Verstößen gegen EMS-Anforderungen

ISO 14001 erfordert die Einführung eines Verfahrens zur Behandlung aktueller und möglicher Verstöße gegen EMS-Anforderungen.

Verfahren (SOP) des 222d BSB:

Sobald ein Verstoß gegen EMS-Anforderungen identifiziert wurde, muss der **PCAR-Prozess** (Preventive/ Corrective Action Request Process) gestartet werden.

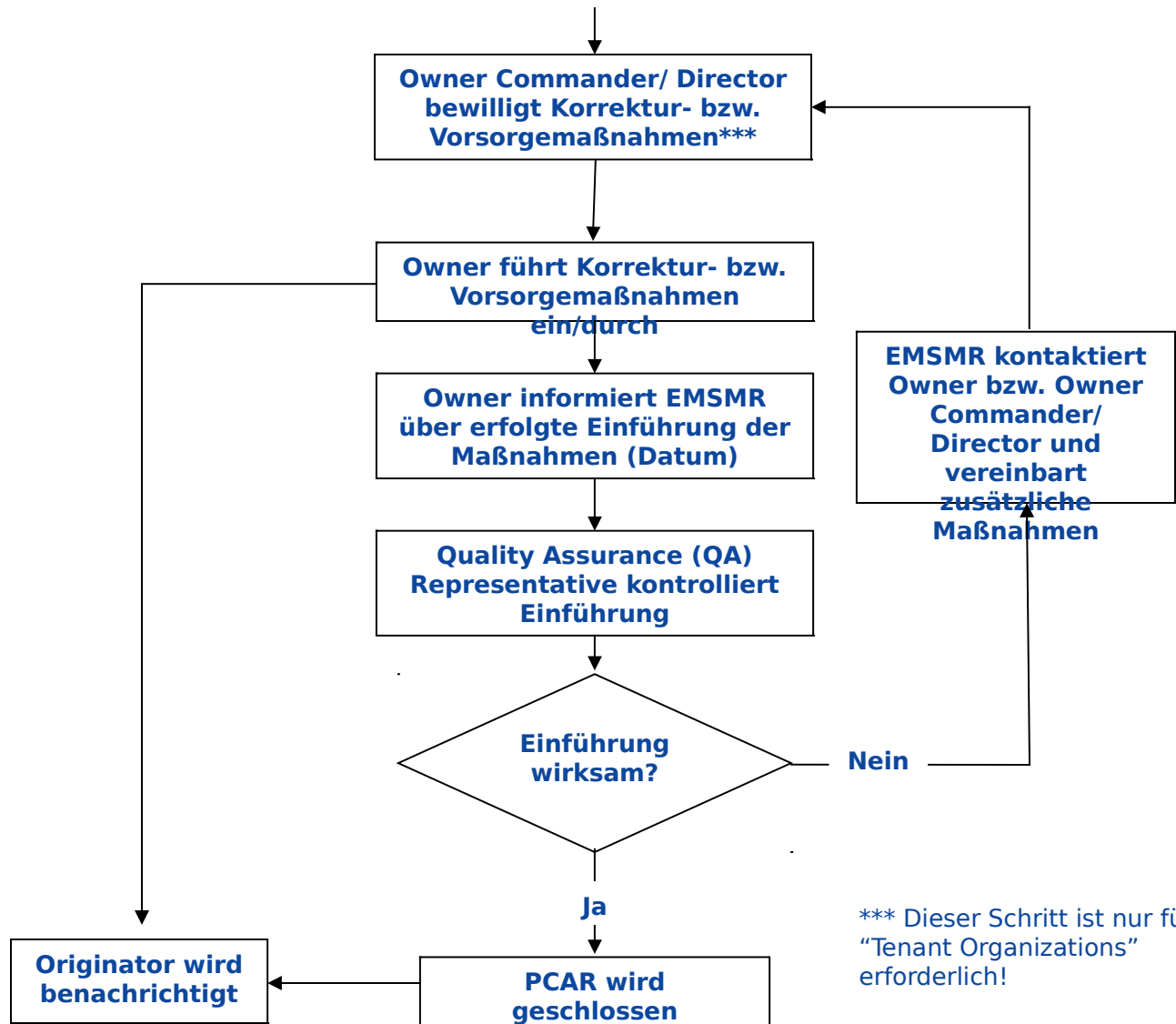
PCAR-Prozess (Preventive/Corrective Action Request Process) (1/2)



*Originator = Person, die den Verstoß identifiziert

**Owner = Person, die für die Einführung von Korrektur- bzw. Vorsorgemaßnahmen verantwortlich/rechenschaftspflichtig

PCAR Process (Preventive/Corrective Action Request Process) (2/2)



Wie können Sie mithelfen?

- Informieren Sie sich über EMS (beim EMO und bald auch über BSB-webpage).
- Helfen Sie, durch das Befolgen der EMS-Verfahrensweisungen (SOPs), das EMS einzuführen.
- Integrieren Sie die EMS-Prinzipien in Ihre tägliche Arbeit.
- Reichen Sie dort PCARs ein, wo sie die Notwendigkeit für Verbesserungen sehen.
- Besuchen Sie angebotene EMS-Schulungen und -Seminare.
- Informieren Sie sich regelmäßig über den Stand der EMS-Einführung beim 222d BSB.